

Azubis beim Lernen helfen

UNTERSTÜTZUNG

„Assistierte Ausbildung“ soll Abbrüche begrenzen



Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüsch (von links) und Berufsberaterin Ulla Schipporeit arbeiten mit Schüler Nico Ruschas an einem Stück Schiefer. Auf der Berufsfindungsmesse warb die Abgeordnete für ein neues Programm. BILD: SASCHA RÜHL

Persönliche Umstände, Stress oder hohe Anforderungen führen zu nicht abgeschlossenen Lehren. In all diesen Bereichen gibt es nun Hilfe.

VON SASCHA SEBASTIAN RÜHL

BRAKE – Das neue Konzept der „Assistierte Ausbildung“ unterstützt Jugendliche, die aufgrund von sozialen Beeinträchtigungen oder Lernbeeinträchtigungen Probleme haben, eine Berufsausbildung ohne Hilfe zu beenden. Für dieses warb nun die Bundes-

tagsabgeordnete Astrid Grotelüsch (CDU) auf der Berufsfindungsmesse in Brake. Im Gespräch mit Jürgen Lietsch, Teamleiter Berufsberatung Wesermarsch, der Berufsberaterin Ulla Schipporeit, und Thomas Sturm, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft wollte sie sich nach dem aktuellen Status erkundigen und Arbeitsaufträge für den Bundestag einholen.

„Viele junge Leute arbeiten hart, schaffen aber keinen guten Abschluss. Auch viele Betriebe werden durch die Politik, etwa mit der Maut belastet, und setzen auf Leiharbeiter anstatt auf Azubis“, klagte

Thomas Sturm. Viele Betriebe gingen über ihre Pflichten hinaus. „Sie helfen, wenn sich die Eltern trennen, bei der Wohnungssuche, wenn es mit der Freundin nicht klappt bis hin zu Hilfe bei Drogenproblemen im schlimmsten Fall.“ Das neue Konzept helfe da weiter, da es den Betrieben und Auszubildenden Unterstützung biete.

„Ein Viertel der Auszubildenden brechen ihre Lehre ab, das können wir uns nicht leisten“, sagte Astrid Grotelüsch. 16 Plätze gebe es erstmalig in diesem Jahr in der Wesermarsch. Als Betreuer stehen Kay Schiwy in Norden-

ham und Ulla Schipporeit in Brake bereit. Das Konzept hat drei Phasen. Erst wird bei der Platzsuche geholfen, dann bei der erfolgreichen Ausbildung in allen Bereichen, von Lernhilfe bis persönlichen Problemen, und anschließend beim Einstieg in den Beruf. Es gibt Sprechstunden, Förderkurse für Grammatik oder Fachrechnen, die in den Räumen der Kreisvolkshochschule an Wochenenden oder nach der Berufsschule stattfinden.

Betriebe können sich unter ☎ 0800/4555520 und angehende oder bereits arbeitende Auszubildende unter 0800/4555500 bewerben.